



Dezember 2024

4 für Stuttgart Landtags-News

Liebe Freund*innen,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Das haben wir alle schon so oft gehört. Aber selten war es so zutreffend: Krieg in Europa und Nahost, Trump-Wahl, Ampel-Aus und die Klimaveränderung kommt schneller mit dramatischen Folgen.

Gerade jetzt müssen wir gemeinsam die Kraft und die Zuversicht aufbringen, die Dinge zum Besseren zu wenden. Denn allen Krisen zum Trotz sind und bleiben wir überzeugt: Gemeinsam können wir eine bessere Zukunft erreichen. Durch entschlossenes und mutiges Handeln.

Bei unserem Ideenfest vor wenigen Wochen haben wir mit euch die Themen diskutiert, die euch besonders am Herzen liegen. Und wir waren und sind begeistert von eurem Engagement und eurer Tatkraft. Das gibt uns enormen Schwung für die nächsten Wochen und Monate, in denen es um viel geht.

Die Bundestagswahl steht vor der Tür. Und auch die nächste Landtagswahl ist nicht mehr weit. Mit Robert und Cem haben wir genau die richtigen Kandidaten. In Stuttgart haben wir für die Bundestagswahl mit Anna und Simone zwei starke Frauen nominiert. Ob im Bund oder bei uns im Land: Wir werden in den Wahlkämpfen, die vor uns liegen, alles geben. Für Klimaschutz und Wohlstand. Für Vielfalt und Zusammenhalt. Für Freiheit und Demokratie.

Wir wünschen euch besinnliche Momente und erholsame Feiertage. Und wir freuen uns auf einen kraftvollen und zuversichtlichen Start ins neue Jahr.

Viele Grüße aus dem Landtag!

Oli, Petra, Muhterem & Winne





Muhterem Aras

”Gemeinschaft macht Schule”

Bildung bleibt auch nach vielen Jahren eines meiner Herzenthemen. Gemeinsam mit unserer Kultusministerin Theresa Schopper habe ich in der Schickhardt-Gemeinschaftsschule zu einem Podiumsgespräch eingeladen. Zusammen mit Schüler*innen, Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung haben wir Herausforderungen und Chancen der Gemeinschaftsschule diskutiert. Eines ist klar: Gemeinschaftsschulen stehen für Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und individualisiertes Lernen, wir müssen sie weiter stärken und fördern!

Erinnerung wirkt

Der 9. November steht für tragische, wie hoffnungsvolle Ereignisse der deutschen Geschichte. Im Gespräch mit Dr. Robert Ogman, Cornelius Kückelhaus und Pascal Haggemüller habe ich mich zur gegenwärtigen Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit ausgetauscht, die heute wichtiger denn je ist. Gemeinsam mit engagierten Menschen – allen voran Michael Kienzle von der Stiftung Geißstraße – habe ich mich seit Jahren dafür eingesetzt, dass der Joseph-Süß-Oppenheimer Platz ein würdevoller Ort der Erinnerung wird. Ich freue mich ganz besonders, dass dieser am 22. November feierlich eröffnet wurde!

Zuversicht schenken

Zwei Veranstaltungen haben mich in diesem Herbst besonders zuversichtlich gestimmt. Das Herbst-food-rescue Dinner der Bürgerstiftung Stuttgart und das Koch-Event mit Herrn Ilzhöfer zugunsten der Olgäle-Stiftung haben mir gezeigt: wenn wir weiter im Gespräch bleiben, auf Basis unseres Grundgesetzes handeln, können wir uns gegenseitig in unserem alltäglichen Miteinander Zuversicht schenken.

A portrait of Winfried Hermann, a middle-aged man with a grey beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred office setting.

**Winfried
Hermann**

Wir treiben die Verkehrswende in Stuttgart voran

Damit der öffentliche Verkehr besser und noch klimafreundlicher wird, fördert das Land die **Anschaffung neuer Stadt- und Straßenbahnen mit 84 Millionen Euro**. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) erhält 40 neue Stadtbahnwagen. Auf Anregung vieler Fahrgäste, der Behindertenverbände und von Mitarbeitenden der SSB bieten die neuen Stadtbahnen vom neuentwickelten Typ S-DT 8.16 mehr Komfort und Barrierefreiheit: Lehnhilfen machen die Fahrt für stehende Kurzzeitfahrgäste bequemer und Aufstehhilfen erleichtern Gehbehinderten das Erheben vom Sitzplatz.

Darüber hinaus wird die Errichtung von **Ladeinfrastruktur der SSB auf den Omnibusbetriebshöfen Möhringen und Gaisburg** an Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) in Höhe von insgesamt rund 24,3 Millionen Euro gefördert. Die Umstellung auf alternative Antriebsformen erfordert diesen Ausbau insbesondere für E-Busse der SSB.

Erneuerung der B-27-Körschtalbrücke in Möhringen

Mit einer Sammelausschreibung hat das Land Baden-Württemberg den Ersatz von 31 sanierungsbedürftigen Brücken an Bundesstraßen über alle vier Regierungsbezirke in die Wege geleitet. Mehr als aktuell jede zehnte Brücke in Baden-Württemberg benötigt dringend eine Erneuerung – nicht nur wegen Sicherheitsbedenken, sondern auch, weil baufällige Brücken hohe volkswirtschaftliche Schäden verursachen. Mit dieser Ausschreibung wird auch die B-27-Körschtalbrücke in Möhringen erneuert. Eine Herausforderung, denn auf der B27 passieren rund 50.000 Fahrzeuge täglich. Der Ersatz der Brücke sollte unbedingt eine attraktive Verbindung für Fuß- und Radverkehr zwischen Fasanenhof und Möhringen ermöglichen. Die Stadt muss die entsprechenden Anschlüsse realisieren. Das Verkehrsministerium und das Referat für Städtebau, Wohnen und Umwelt der Stadt Stuttgart werden gut zusammen arbeiten.



Oliver Hildenbrand

Wir müssen unsere Demokratie verteidigen!

Der Verfassungsschutz darf den AfD-Landesverband als Verdachtsfall einstufen und bearbeiten. Das hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg im November bestätigt. Ich begrüße die Deutlichkeit dieser Entscheidung. Allerdings hängt diese Einstufung der rechtsextremen Wirklichkeit dieser Partei hinterher. Die AfD ist kein „Verdachtsfall“, sondern längst ein klarer Fall für den Verfassungsschutz.

Sie ist nicht nur der parlamentarische Arm, sondern auch ein Radikalisierungsmotor des Rechtsextremismus in Deutschland. Höchste Zeit also, diese Partei als das zu benennen, was sie ist: eine rechtsextreme Partei, die unsere Demokratie gefährdet. Wir brauchen jetzt den politischen Mut, um die Verfassungswidrigkeit der AfD vor dem Bundesverfassungsgericht prüfen zu lassen.

Auch Baden-Württemberg kann hier eine aktive Rolle spielen. Ich habe Innenminister Strobl aufgefordert, auf der nächsten Innenministerkonferenz eine Task-Force von Bund und Ländern zu initiieren. Sie kann die zahlreich vorhandenen Erkenntnisse zur verfassungsfeindlichen Betätigung der AfD systematisch aufbereiten und damit ein AfD-Verbotsverfahren gezielt unterstützen.

Der Kampf gegen Rechtsextremismus braucht fundierte Analysen, tiefgreifende Recherchen und wissenschaftliche Erkenntnisse. Mit der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus (DokRex) am Landesarchiv Baden-Württemberg und dem Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) an der Universität Tübingen haben wir zwei Einrichtungen im Land etabliert, die sich in ihrer Expertise ergänzen und verstärken.

A photograph of Petra Olschowski, a woman with short brown hair, smiling and talking to a man with short dark hair and glasses. They are at a social event with other people in the background, some holding wine glasses. A yellow box with the name 'Petra Olschowski' is overlaid on the bottom left of the photo.

**Petra
Olschowski**

Fit für die Zukunft: Unsere Hochschulen

Unsere Hochschulen sind von zentraler Bedeutung für die Ausbildung starker Persönlichkeiten, für die Entwicklung neuer Ideen und Perspektiven. Wir brauchen sie für Klimaschutz, technologische Entwicklung und eine starke Gesellschaft. In den vergangenen Jahren haben wir sie konsequent gestärkt, daher sind wir in den bundesweiten Wettbewerben so erfolgreich. Mit dem aktuellen Haushalt, der im Dezember beschlossen wird, legen wir die Grundlage, um über die neue Hochschulfinanzierungsvereinbarung weiter finanzielle Verlässlichkeit zu geben. Obwohl wir dabei erfolgreich waren, gab es Proteste - auch in Stuttgart. Daher möchte ich an dieser Stelle klar sagen: Es gibt keine Kürzung bei der Finanzierung unserer Hochschulen. Wir erhöhen die Grundfinanzierung - die in Baden-Württemberg besonders hoch ist - weiter und stärken Bereiche wie Digitalisierung, Bau, Exzellenzförderung u.a.m. Die Landesregierung hat sich entschieden, in die Bereiche Bildung und Forschung in diesem Haushalt trotz schwieriger Rahmenbedingungen besonders zu investieren.

Weiter Einsatz gefordert: Internationale Studiengebühren

Natürlich habe ich für mehr gekämpft. Vor allem hatte ich das Ziel, die internationalen Studiengebühren abzuschaffen. Das war aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht möglich. Es gab keine Mehrheit dafür. So schmerzlich das ist, für mich gilt: Das politische Ziel bleibt bestehen und ich werde mich weiter dafür einsetzen.

Für ein Land, das gut funktioniert

Mit dem Doppelhaushalt 2024/2025 beweisen wir, dass wir für Stabilität und Verlässlichkeit stehen und die Zukunft im Blick haben, gerade weil wir verstärkt in Bildung investieren.